

Liebe Leserin, lieber Leser!

Als die Stiftung „Kinder- und Jugendarbeit“ ins Leben gerufen wurde, da nahm das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel klar Stellung gegen die Haltung, Kosten als erstes bei der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzusparen.



Der Weg zu einer verlässlichen und unabhängigen Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit ist inzwischen gut beschritten. Doch noch immer sind wir nicht am Ziel.

Nach wie vor steht allen Beteiligten deutlich vor Augen, dass die vielen Kinder, die in Hösel aufwachsen, die größte Chance und wichtigste Verpflichtung einer Glaubensgemeinschaft sind, die ihre Überlieferung, ihre Lebensweise und ihre kulturelle und ethische Kraft weitergeben will. Dafür steht unverändert die Stiftung „Kinder- und Jugendarbeit“ in der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel. Diesem Anliegen bleibt sie treu und verbunden.

Und so wünsche ich der nunmehr rechtlich selbstständigen Kinder- und Jugendstiftung von Herzen Gottes Segen. Ich hoffe, dass wir auch Sie für eine Unterstützung unseres Anliegens und damit für die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit gewinnen können.

Ihr
Michael Lavista
Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Hösel
Vorsitzender des Kuratoriums



Sie fühlen sich angesprochen ?

Dann sprechen Sie die Vorstandsmitglieder an:



Sonja Paas



Bärbel Fischbach



Miriam Reek



Dirk Klare



Elke Mothes

Stiftung für Kinder- und Jugendarbeit

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Bahnhofstraße 175

40883 Ratingen

E-Mail: vorstand@stiftung-hoesel.de

Telefon: 0 21 02 / 96 91 - 0

Kontoverbindung

Stiftung für Kinder- und Jugendarbeit

Stichwort *Zustiftung* oder *Spende*

IBAN DE50 3506 0190 1010 4540 22

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank eG Dortmund)



Stiftung 
Kinder- und
Jugendarbeit



Wer sind wir?

Stiftung für Kinder- und Jugendarbeit bürgerlichen Rechts
Gründung: 2019
Stiftungsvermögen – 1/2024 470 000 €
Organe: Vorstand und Kuratorium

Die Stiftung ist steuerbefreit gemäß letztem Feststellungsbescheid des Finanzamts Düsseldorf-Mettmann vom 09.04.2024. (Steuer-Nr. 147/5792/0490)

Wie können Sie uns helfen?

Durch finanzielle Beiträge und sonstige Vermögenszuwendungen unterstützen Sie die Arbeit der Kinder- und Jugendstiftung, und zwar durch

• Zustiftungen

Das sind Zuwendungen, mit denen das Vermögen der Stiftung vermehrt wird. Dieses Vermögen bleibt dauerhaft erhalten, lediglich seine Erträge können für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben verwendet werden.

• Spenden

Das sind Zuwendungen, über die der Vorstand im Rahmen des Stiftungszwecks verfügen kann. Zusammen mit den Dividenden und Zinserträgen aus dem Stiftungsvermögen bilden die Spenden den Etat, aus dem die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt wird.

Sie entscheiden durch die Bezeichnung Ihrer Zuwendung darüber, ob sie als Spende oder als Zustiftung bestimmt ist.

Was sagt das Finanzamt?

Zuwendungen an die Stiftung sind als Sonderausgaben bis zu 20% des Gesamtbetrags der Einkünfte steuerlich abzugsfähig gemäß §10b Abs.1 EStG.

Zusätzlich können Zustiftungen gemäß §10b Abs.1a EStG bis zu einem Gesamtbetrag von 1 Mio Euro steuerlich abgezogen werden. (Stand 1/2024)

Aktivitäten der Stiftung

Kirche ist laut, bunt, vielfältig und fröhlich. Kirche hat viele Gesichter und vor allem auch viele Junge.

Gerade hier bei uns in Hösel kann man dies jede Woche neu erleben. In unserem Mitarbeiterkreis (MAK) finden sich viele junge engagierte Menschen, die Kirche leben. In neuen und alten Formen, für andere und immer miteinander. Und zu diesem lebendigen, abwechslungsreichen und vielschichtigen kirchlichen und christlichen Leben in unserer Gemeinde trägt die Stiftung Kinder- und Jugendarbeit einen großen Teil zu bei.

Durch Schulungen, Mitarbeiterwochenenden und andere gemeinschaftsstiftende Angebote, gelingt es, den jungen engagierten Mitarbeitenden eine Art zweites Zuhause zu schaffen, einen Ort, in dem sie sich angenommen, ernstgenommen und gesehen fühlen. Ebenso aber auch einen Ort, in dem sie sich einbringen und ihre Stärken ausleben können. Und all das zeigen sie dann auch nachfolgenden Generationen und sorgen dafür, dass unsere Kirche mitten in den Herzen der Höselener Kinder und Jugendlichen ankommt.

Durch Ihre Spenden und Zustiftungen wird es möglich, eine Jugendarbeit zu leisten, die ganz nah am Menschen ist. Die dafür sorgt, dass keiner verloren geht und eine feste Gemeinschaft entsteht. Durch Ihre Spenden können wir sinnstiftende und gemeinschaftsfördernde Projekte anbieten aber auch unsere Räumlichkeiten so gestalten, dass sich alle wohlfühlen.

So war es in den vergangenen Jahren möglich, viele junge Menschen durch Schulungen zu befähigen selbst Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen. Es gab Wochenenden speziell dafür, die Gemeinschaft unter den Ehrenamtlichen zu stärken, es wurden Räume ansprechend gestaltet oder Scheinwerfer gekauft, um den Jugendgottesdienst neu beleuchten zu können.

Gerne sage ich im Namen der Kinder, Jugendlichen und Eltern danke für Ihr Engagement in der Stiftung. Ich möchte Sie ermutigen, weiterhin durch Ihre Spenden Gutes zu tun und die Zukunft unserer Gemeinde ein Stück weit zu sichern, in dem Sie die Kinder- und Jugendarbeit hier bei uns in Hösel weiter fördern.

Herzlichst

Ihre Dana Rupieper, Jugendleiterin



Wieso ich zum MAK gehöre

Als ich 2022 auf meiner Konfifahrt war, haben mir die Betreuer damals das erste mal vom MAK, dem Mitarbeiterkreis erzählt. Daraufhin beschloss ich, in der nächsten Woche einmal zu schauen, was sich dahinter eigentlich verbirgt. Dort habe ich dann nicht nur meine Betreuer und einige andere aus meinem Konfijahrgang, sondern auch viele andere Mitarbeiter kennenlernen dürfen. Ich habe schnell gemerkt, dass der MAK nicht nur ein Ort ist oder ein Treffen, dass jede Woche stattfindet, sondern irgendwo auch ein zweites zu Hause. Während meiner Zeit beim MAK haben wir sowohl Menschen verabschiedet, wie auch neue Menschen in unserer Runde begrüßt. Es ist immer schön zu sehen, wie jeder seinen Platz findet, sowohl in der Gemeinschaft an sich, aber auch bei den Veranstaltungen, die wir planen. Egal ob bei den Kinderbibeltagen, „Mit Glauben zum Ziel“, dem Gemeindefest oder auch Freizeiten, jeder bekommt die Möglichkeit sich einzubringen und somit gemeinsam, mit der Unterstützung von Dana Rupieper, die Kinder- und Jugendarbeit mitzugestalten. Dabei kann jeder mit seinen Aufgaben wachsen und seine verschiedenen Stärken einbringen, wodurch nicht nur unsere Gemeinschaft gestärkt wird, sondern wir auch sehr viel dazu lernen, wie beispielsweise Verantwortung zu übernehmen. Der MAK ist also ein Ort, wo jeder willkommen ist und seinen Platz finden kann und der die Kirche vor allem für Kinder und Jugendliche lebendiger macht.

Frieda, 15 Jahre

